

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

125

Wien, am 21. Mai 1937

Auch heuer wieder Wien im Blumenschmuck.

Bürgermeister Richard Schmitz hat soeben einen Aufruf erlassen, in dem es heisst:

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung hat die Stadt Wien im Vorjahre den Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" wieder ins Leben gerufen und die grosse Zahl der Anmeldungen hat gezeigt, dass die Bevölkerung Wiens dem Gedanken, der diesem Wettbewerb zugrunde liegt, neuerlich grosses Interesse und Verständnis entgegenbringt.

Auch im heurigen Jahre ruft die Wiener Stadtverwaltung die blumenliebende Bewohnerschaft Wiens zur Ausschmückung ihrer Fenster, Balkone und Geschäftsportale auf. Soll doch durch diese angeregte Blumenausschmückung unsere Stadt ein freundliches, farbenfrohes Aussehen bekommen und die Gleichförmigkeit der eintönigen Häuserfronten durch die bunte Farbenpracht der Blüten und Pflanzen angenehm unterbrochen werden.

Der Blumenflor in den öffentlichen Gartenanlagen und die Blumenausschmückung der Lichtmaste geben dafür Zeugnis, dass die Stadt Wien in ihrem Wirkungsbereiche das Möglichste zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Um die Bevölkerung Wiens anzuregen, sich an diesem Verschönerungswerke möglichst zahlreich zu beteiligen, hat die Stadt Wien wieder einen Betrag von 10.000 Schilling für den Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" gewidmet, der zur Schaffung von Geldpreisen für die schönsten Ausschmückungen einzelner Fenster, Balkone, Geschäftsportale und ganzer Wohnhausschauseiten im geschlossen verbauten Stadtgebiet bestimmt ist.

Ausserdem gelangen noch für die drei schönsten Ausschmückungen die von der Wiener Landwirtschaftskammer gestifteten Wanderpreise, die goldene, silberne und bronzene Rose der Stadt Wien, zur Verteilung.

Ausschmückungen in nicht zugänglichen Höfen und Vorgärten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis spätestens 5. Juni schriftlich an die Magistratsabteilung 24, Gartenwesen, 3., Karl Borromäusplatz 3, einzusenden. Die Anmeldungen haben mittels eigener Anmeldegedrucksorten zu erfolgen, die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer, 20., Webergasse 2, kostenlos erhältlich sind. Später einlangende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Ueber die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus sechs Räten der Stadt Wien, drei Vertretern des Magistrates und aus zwei Vertretern der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster, Balkone usw. sind vom 1. bis 17. Juli an gut sichtbarer Stelle durch Nummerntafeln kenntlich zu machen, die gleichfalls mit den Anmeldekarten in den Bezirkshauptmannschaften und bei der Wiener Landwirtschaftskammer kostenlos erhältlich sind und deren Nummer mit der der Anmeldekarte identisch sein muss.

Freigabe der Hauptallee für Personenautomobile.

Das Besondere Stadtamt II hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr anlässlich des Traber Derbys die Prater Hauptallee am kommenden Sonntag von 13 Uhr bis 21 Uhr in der Strecke Praterstern-Meiereistrasse für Benzin kraftfahrzeuge mit Ausnahme von Krafträdern, Last- und Gesellschaftswagen freigegeben.